

Angewandte EarlyView®

Die folgenden Artikel sind bisher nur online (in Wiley Interscience) verfügbar, und zwar unter www.angewandte.de, Volltext, Early View.

K. Koh, K. Ohno, Y. Tsuji, T. Fukuda*:

Precision Synthesis of Organic/Inorganic Hybrid Nanocapsules with a Silanol-Functionalized Micelle Template

DOI: 10.1002/ange.200351398

Online veröffentlicht: 25. August 2003

D. B. Ramachary, N. S. Chowdari, C. F. Barbas III*:

Organocatalytic Asymmetric Domino Knoevenagel/Diels–Alder Reactions: A Bioorganic Approach to the Diastereospecific and Enantioselective Construction of Highly Substituted Spiro[5,5]undecane-1,5,9-triones

DOI: 10.1002/ange.200351916

Online veröffentlicht: 25. August 2003

M. Bois-Choussy, P. Cristau, J. Zhu*:

Total Synthesis of an Atropdiastereomer of RP-66453 and Determination of Its Absolute Configuration

DOI: 10.1002/ange.200351996

Online veröffentlicht: 25. August 2003

K. C. Nicolaou,* P. K. Sasmal, H. Xu, K. Namoto, A. Ritzén:

Total Synthesis of 1-O-Methylateriflorone

DOI: 10.1002/ange.200351805

Online veröffentlicht: 25. August 2003

N. J. Adderley, D. J. Buchanan, D. J. Dixon,* D. I. Lainé:

Highly Diastereoselective Oxy-Michael Additions of Enantiopure δ -Lactol Anions to Nitroalkenes: Asymmetric Synthesis of 1,2-Amino Alcohols

DOI: 10.1002/ange.200352007

Online veröffentlicht: 25. August 2003

M. Chiesa, G. Amato, L. Boarino, E. Garrone, F. Geobaldo, E. Giannello*:

Reversible Insulator-to-Metal Transition in p -Type Mesoporous Silicon Induced by the Adsorption of Ammonia

DOI: 10.1002/ange.200352114

Online veröffentlicht: 25. August 2003

Beiträge, die von zwei Gutachtern oder der Redaktion als sehr wichtig oder sehr dringlich eingestuft werden, werden nach Erhalt der Endfassung umgehend redigiert, korrigiert und elektronisch publiziert. Solange keine Seitenzahlen für die Beiträge vorliegen, sollten sie wie folgt zitiert werden:

Autor(en), *Angew. Chem.*, Online-Publikationsdatum, DOI.

Web Sites

<http://www.microarrays.org>,
www.biochipnet.de

Microarrays: Die Menge macht's

R. Dahint, H. Sültzmann

Bücher

Molecular Imprinting 4113

Makoto Komiya, T. Takeuchi,
T. Mukawa, H. Asanuma

rezensiert von I. Huc

Introduction to Macromolecular
Crystallography 4114

Alexander McPherson

rezensiert von D. Heinz

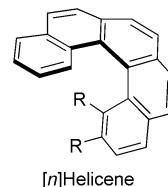
Highlights

Helicen-artige Moleküle

A. Urbano* 4116–4119

Neuere Entwicklungen in der Synthese
Helicen-artiger Moleküle

Einfach zugänglich sind Helicen-artige Moleküle (siehe Struktur) durch kurze und effiziente Syntheseprotokolle, die in den letzten Jahren entwickelt wurden. Diese Umsetzungen sowie neue Ansätze zur Synthese chiraler nichtracemischer Derivate sind bedeutende Weiterentwicklungen der Synthesemethoden.



Essays

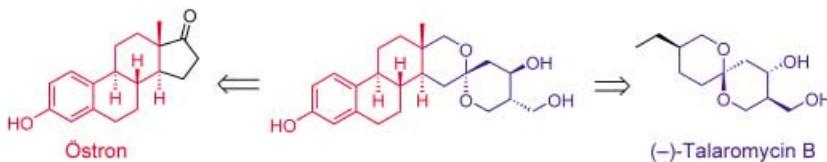
Er zählt zu den Mitbegründern der Physikalischen Chemie, trug zur Wissenschaftsforschung und -organisation bei, war Wissenschaftspublizist und Farbenforscher. In diesem Jahr ist des 150. Geburtstages von Wilhelm Ostwald, Nobelpreisträger von 1909, zu gedenken.



Wilhelm Ostwald

R. Zott* 4120–4126

Friedrich Wilhelm Ostwald (1853–1932), nunmehr 150 Jahre jung...



Unbegrenzte Möglichkeiten: Die Synthese von Naturstoffhybriden durch Kombination strukturell verschiedener natürlich vorkommender Verbindungen mit hohen biologischen Aktivitäten ist ein aussichts-

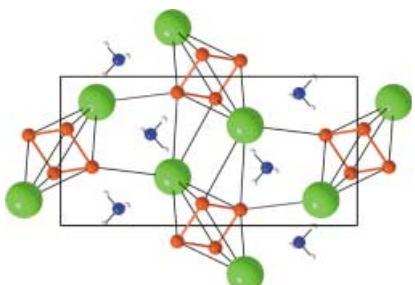
reicher Ansatz, die Zahl und insbesondere die Diversität von Kandidaten für pharmakologische Tests gezielt zu vergrößern. Ein Beispiel ist das Hybrid aus Östron und (–)-Talaromycin B (siehe Bild).

Aufsätze

Hybride von Naturstoffstrukturen

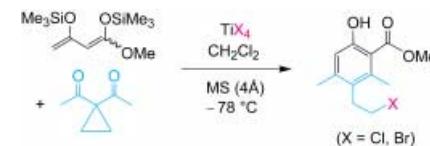
L. F. Tietze,* H. P. Bell,
S. Chandrasekhar 4128–4160

Naturstoffhybride als neue Leitstrukturen bei der Wirkstoffsuche



Lange Zeit kuriose Ausnahmen unter den homoatomaren Polyanionen der Stickstoffgruppe waren Bi_4^{2-} und Sb_4^{2-} als potenzielle 6π -Aromaten, zu denen sich erst 2002 das analoge As_4^{2-} gesellte. Das wegen der Schrägbeziehung zu Kohlenstoff am ehesten zu erwartende Phosphacyclobutadienyl-Dianion, P_4^{2-} , konnte erst jetzt ausgehend von Diphosphan(4) als $\text{Cs}_2\text{P}_4 \cdot 2\text{NH}_3$ (siehe Kristallstruktur) erhalten werden.

Dominoreaktionen von 1,3-Bis-Silylenol-ethern mit 1,1-Diacetyl-cyclopentan und -cyclopropan (siehe Schema) ermöglichen eine neue und einfache Eintopfsynthese von Spiro[5.4]cyclodecenonen, Bicyclo-[4.4.0]deca-1,4-dien-3-onen und funktionalisierten Salicylaten, vielseitigen Bausteinen für die Synthese pharmakologisch relevanter Naturstoffanaloga.



Aromatisches Polypyrophosphid

F. Kraus, J. C. Aschenbrenner,
N. Korber* 4162–4165 P_4^{2-} – ein 6π -aromatisches Polypyrophosphid im Dicaesiumcyclotetraphosphid-Ammoniak(1/2)

Reaktionen von Bis-Silylenolethern

P. Langer,* G. Bose 4165–4168

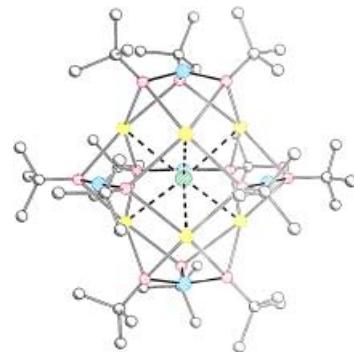
[3+3]-Cyclisierungsreaktionen von 1,3-Bis-Silylenolethern mit 1,1-Diacetyl-cyclopentan und 1,1-Diacetyl-cyclopropan

Gemischvalentes Cu^I/Cu^{II}-Alkoxid

R. Ahlrichs, C. E. Anson, D. Fenske,*
O. Hampe, A. Rothenberger,
M. Sierka 4169–4172

Templatsynthese von $[\text{Cu}^{\text{II}}_2\text{Cu}^{\text{I}}_3\text{K}_6\text{-}(\mu_6\text{-Cl})(\mu_3\text{-OtBu})_{12}]$ und theoretische Untersuchung des ersten gemischvalenten Kupferalkoxids

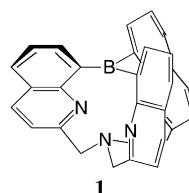
Partielle Disproportionierung von CuCl führt bei der Reaktion mit KOtBu zur Bildung eines gemischvalenten Cu^I/Cu^{II}-Alkoxido-Komplexes: Das trigonal-prismatische $\text{K}_6(\mu_6\text{-Cl})$ -Templat im Zentrum des Komplexes wird durch zwei $[\text{Cu}^{\text{II}}(\text{OtBu})_3]^-$ - und drei $[\text{Cu}^{\text{I}}(\text{OtBu})_2]^-$ -Einheiten überdeckt (siehe Bild; Cl grün, Cu hellblau, K gelb, O rot).



Hoch basische Protonenschwämme

G. Bucher* 4172–4175

Dichtefunktionalrechnungen an einer neuen Klasse C_3 -symmetrischer organischer Basen: hoch basische Protonenschwämme und Liganden für sehr kleine Metallkationen



Was passiert, wenn man drei freie Stickstoff-Elektronenpaare in eine Wechselwirkung zwingt? Ein drastischer Anstieg der

Basizität! Dies ergaben Dichtefunktionalrechnungen, die beispielsweise für das verbrückte Tris(8-chinolyl)boran **1** einen pK_a -Wert (der konjugierten Säure, in Acetonitril) von 30.2 vorhersagen. Ursache ist eine vor allem in den freien Basen stark destabilisierende Wechselwirkung der freien Elektronenpaare der Chinolin-Stickstoffatome.

Mechanismus einer Dominoreaktion

F. Denes, F. Chemla,*
J. F. Normant 4177–4180

Domino 1,4-Addition/Carbocyclization Reaction through a Radical–Polar Crossover Reaction



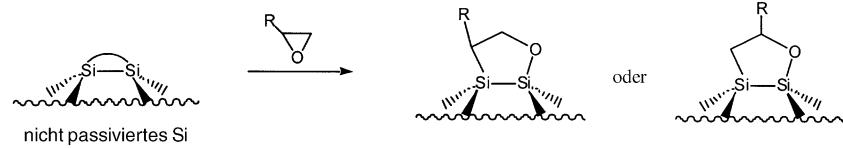
Die Annahme eines Radikalprozesses erklärt die Reaktivität und Selektivität einer Eintopf-Zwei- oder -Dreikomponenten-Dominoreaktion, die aus 1,4-Addition, Carbocyclisierung und Reaktion mit

einem Elektrophil besteht. Diese Mischung aus Radikalreaktion und polarer Reaktion führt stereoselektiv zu 3,4-disubstituierten 3-Methoxycarbonylpyrrolidinen (siehe Schema).

Reaktion von Epoxiden mit Silicium

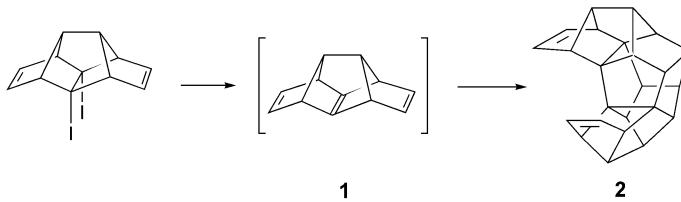
Y.-Y. Lua, M. V. Lee, W. J. J. Fillmore,
R. Matheson, A. Sathyapalan,
M. C. Asplund, S. A. Fleming,
M. R. Linford* 4180–4183

Amine-Reactive Monolayers on Scribed Silicon with Controlled Levels of Functionality: Reaction of a Bare Silicon Surface with Mono- and Diepoxides



An „nackten“ Silicium-Oberflächen werden Epoxide unter Ringöffnung gebunden (siehe Schema). Mit Diepoxiden entstehen Monoschichten, die mit Aminen reagieren können. Das Ausmaß

der Epoxyfunktionalisierung kann durch Verwendung von Gemischen aus 1,2-Epoxyoctan und 1,2,7,8-Diepoxyoctan eingestellt werden.



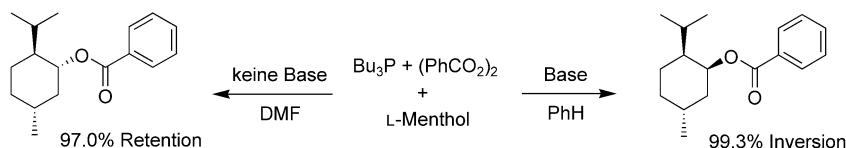
Die gleichzeitige Bildung von vier C-C-Bindungen und drei Ringen erfolgt bei der hier beschriebenen unkatalysierten thermischen [2+2+2+2]-Cycloaddition zum

Tridecacyclotetrasan-Derivat **2** (siehe Schema). Diese findet statt, wenn das stark pyramidalisierte Alken **1** in Abwesenheit eines Abfangreagens erzeugt wird.

Pyramidalisiertes Alken

P. Camps,* J. A. Fernández, S. Vázquez, M. Font-Bardia, X. Solans — 4183–4185

Generation, Trapping, and Dimerization of Pentacyclo[6.4.0.0^{2,10}.0^{3,7}.0^{4,9}]dodeca-5,8,11-triene: An Uncatalyzed Thermal [2+2+2+2] Cycloaddition



Neue Erkenntnisse zum Mechanismus

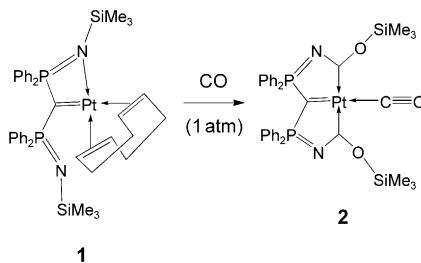
Phosphoran-vermittelter Veresterungen: Das Auffangen eines Acyloxytributylphosphoniumions mit einem chiralen sekun-

dären Alkohol führt entweder zu Retention oder zu Inversion der Konfiguration beim Esterprodukt, je nach Ab- bzw. Anwesenheit einer Base (siehe Schema).

Mitsunobu-Veresterung

J. McNulty,* A. Capretta, V. Laritchev, J. Dyck, A. J. Robertson — 4185–4188

The Role of Acyloxyphosphonium Ions and the Stereochemical Influence of Base in the Phosphorane-Mediated Esterification of Alcohols



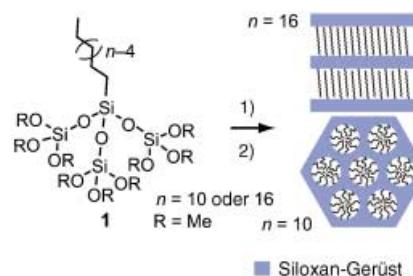
Platin wird in die Zange genommen: Substitution des η^4 -Cycloocta-1,5-dien-(cod)-Liganden im Monocarben-Komplex **1** durch Kohlenmonoxid ermöglicht die doppelte Silylwanderung, die zum bemerkenswerten Tris(carben)-Platin-Chelatkomplex **2** führt (siehe Schema).

Tris(carben)-Platin-Chelatkomplex

G. Lin, N. D. Jones, R. A. Gossage, R. McDonald, R. G. Cavell* — 4188–4191

A Tris(carben) Pincer Complex: Monomeric Platinum Carbonyl with Three Bound Carbene Centers

Hybride auf Kieselgelbasis mit lamellaren oder hexagonalen Strukturen entstehen direkt aus neuartigen Alkylsiloxan-Oligomeren **1**. Diese Selbstorganisations-Strategie öffnet einen Zugang zu geordnetem mikroporösem Kieselgel und mesostrukturierten kieselgelbasierten Hybridmaterialien (siehe Schema: 1. Hydrolyse und Polykondensation, 2. Selbstorganisation).



Kieselgelbasierte Hybridmaterialien

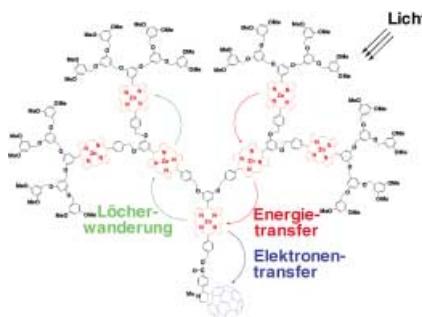
A. Shimojima, K. Kuroda* — 4191–4194

Direct Formation of Mesostructured Silica-Based Hybrids from Novel Siloxane Oligomers with Long Alkyl Chains

Photoinduzierter Elektronentransfer

M.-S. Choi, T. Aida,* H. Luo, Y. Araki,
O. Ito* **4194–4197**

Fullerene-Terminated Dendritic Multiporphyrin Arrays: „Dendrimer Effects“ on Photoinduced Charge Separation

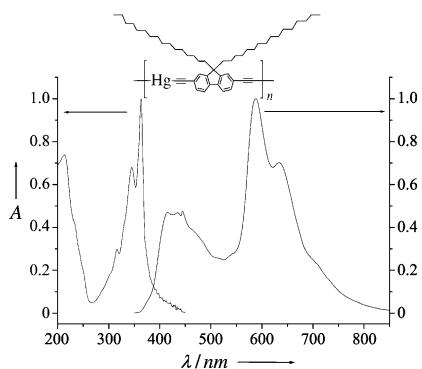


Energetrichter: Ein großes dendritisches Zink-Porphyrin-Heptamer ($7P_{Zn}$) in einem C_{60} -terminierten Elektronentransfersystem $7P_{Zn}-C_{60}$ (siehe Abbildung) sammelt nicht nur sichtbares Licht für den Elektronentransfer zur Fullerengruppe, sondern verzögert auch den Rücktransport, sodass eine längere Lebensdauer des ladungsgesonderten Zustands ($7P_{Zn}^+-C_{60}^-$) resultiert.

Emission in Hg^{II}-Polymeren

W.-Y. Wong,* L. Liu, J.-X. Shi **4198–4202**

Triplet Emission in Soluble Mercury(II) Polyyne Polymers



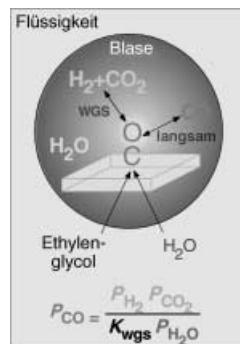
Hg bringt Licht ins Dunkel: Die ersten Beispiele für lösliche hochmolekulare d^{10} -Quecksilber(II)-Polyyne-Copolymere mit 9,9-Dialkylfluorengruppen in der Hauptkette wurden synthetisiert und photophysikalisch charakterisiert (siehe Diagramm). Die starke Phosphoreszenz dieser Polymere beruht auf einem charakteristischen Schweratomeffekt des Quecksilbers.



Wasserstoff durch Reforming

R. R. Davda, J. A. Dumesic* **4202–4205**

Catalytic Reforming of Oxygenated Hydrocarbons for Hydrogen with Low Levels of Carbon Monoxide



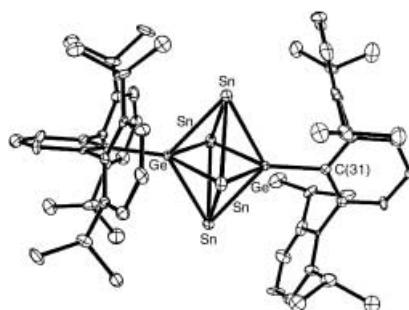
Unterdrückung von Kohlenmonoxid: Durch wässriges Reforming sauerstoffhaltiger Verbindungen kann H_2 -Dampf mit einem geringen CO-Anteil erhalten werden. Das Bild zeigt das Reforming von Ethylenglycol an einem Pt-Katalysator: Durch Erhöhung des Wasserdampfdrucks können die Drücke von H_2 und CO_2 erniedrigt werden, was zu einer niedrigeren CO-Konzentration im Gleichgewicht führt. WGS = Wassergas-Gleichgewicht.

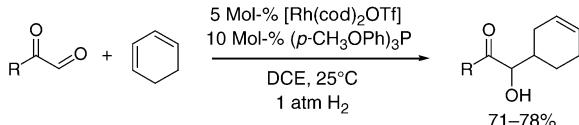
Gemischte Hauptgruppencluster

A. F. Richards, H. Hope,
P. P. Power* **4205–4208**

Synthesis and Characterization of Neutral, Homo and Heteronuclear Clusters with Unsubstituted Germanium or Tin Atoms

Zuverlässig charakterisiert wurde erstmals ein Polyedercluster mit zwei verschiedenen schweren Gruppe-14-Elementen (siehe Bild). Ausgangsverbindungen dieser Synthese sind niedervalente Gruppe-14-Halogenide; die vier Gruppe-14-Atome des Clusters tragen keine organischen Substituenten.





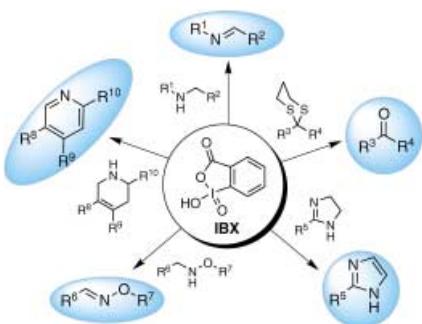
Seit der ersten Beschreibung einer katalytischen homogenen Hydrierung 1938 wurde über C-C-Verknüpfungen nur bei Alken-Hydroformylierungen oder Fischer-Tropsch-ähnlichen Prozessen berichtet, also solchen katalytischen Prozessen, bei denen CO wandert und in eine Bindung eingeschoben wird. Hier wird gezeigt,

dass die metallorganischen Zwischenprodukte der Hydrierung von Dienen elektrophil von Glyoxalpartnern abgefangen werden können. Die katalytische C-C-Verküpfung findet folglich unter Hydrierungsbedingungen in Abwesenheit von CO statt (siehe Schema, DCE: 1,2-Dichlorethan, R = Aryl, Heteroaryl, Alkyl).

Reduktive C-C-Verknüpfung

H.-Y. Jang, R. R. Huddleston,
M. J. Krische* 4208–4211

A New Catalytic C–C Bond-Forming Hydrogenation: Reductive Coupling of Dienes and Glyoxals under Catalytic Hydrogenation Conditions

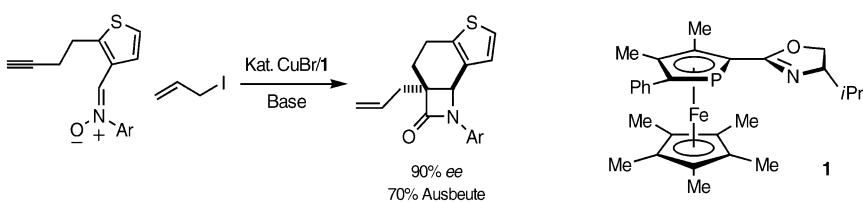


Neu in der Werkzeugkiste: Die Verwendung von 2-Iodoxybenzoësäure (IBX) ermöglicht die Herstellung einer Vielfalt synthetisch nützlicher Zwischenstufen. Unter anderem lassen sich Amine zu Iminen, Dithiane zu Carbonylgruppen, N-Heterocyclen zu N-Heteroarenen und Hydroxylamine zu Oximen in hohen Ausbeuten umsetzen.

Reaktionen von IBX

K. C. Nicolaou,* C. J. N. Mathison,
T. Montagnon 4211-4216

New Reactions of IBX: Oxidation of Nitrogen- and Sulfur-Containing Substrates To Afford Useful Synthetic Intermediates



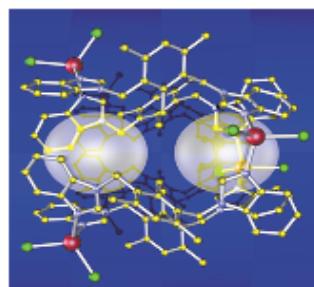
Der planar-chirale Phosphaferrocen-Oxazolin-Ligand **1** vermittelt in Kombination mit CuBr eine intramolekulare Kinugasa-Reaktion, die mit guter Enantioselektivität tricyclische β -Lactame liefert (siehe Schema). In einer Variante dieses Pro-

zesses wird eine postulierte Enolat-Zwischenstufe mit einem Elektrophil abgefangen. Dabei entstehen zwei Ringe, eine Carbonylfunktion, zwei C-C-Bindungen und eine C-N-Bindung sowie ein tertiäres und ein quartäres Chiralitätszentrum.

Synthese chiraler Lactame

R. Shintani, G. C. Fu* 4216-4219

Catalytic Enantioselective Synthesis of β -Lactams: Intramolecular Kinugasa Reactions and Interception of an Intermediate in the Reaction Cascade



Per **Ringschluss** bilden vier HgCl_2 -Einheiten mit verbrückenden 1,3-Bis(benzimidazol-1-ylmethyl)-2,4,6-trimethylbenzol-(bbimms)-Liganden neutrale $[\text{Hg}_4\text{Cl}_8(\text{bbimms})_4]$ -Nanoröhren, die zwei DMF- oder DMSO-Moleküle als Gäste einlagern können (siehe Bild). Die einzelnen Röhren sind im Kristall in einer Pipeline-artigen Struktur angeordnet.

Koordinations-Nanoröhren

C.-Y. Su, M. D. Smith,
H.-C. zur Loye* **4219–4223**

Columnar Supramolecular Architecture Self-Assembled from S_4 -Symmetric Coor- dination Nanotubes Encapsulating Neu- tral Guest Molecules

Helicale Zinkphosphat

Y. Wang, J. Yu,* M. Guo,
R. Xu* **4223–4226**

$[\{Zn_2(HPO_4)_4\}\{Co(dien)_2\}]\cdot H_3O$: A Zinc Phosphate with Multidirectional Intersecting Helical Channels

Verschlungene Pfade: Ein racemisches Gemisch des chiralen Komplexes $[Co(dien)_2]Cl_3$ (dien = Diethylentriamin) diente als Templat bei der Synthese einer offenen Gerüststruktur aus alternierenden ZnO_4^- und PO_4^- -Tetraedern mit multidirektionellen helicalen Kanälen. Diese Kanäle sind aus 12-gliedrigen Ringen aufgebaut und verlaufen in [100]-Richtung; in ihrem Inneren befinden sich $[Co(dien)_2]^{3+}$ -Ionen. Jeder Kanal wird durch chirale Doppelhelices umschlossen, die einander durchdringen (siehe Bild).



Rutheniumsäure-Superkondensatoren

W. Sugimoto,* H. Iwata, Y. Yasunaga,
Y. Murakami, Y. Takasu **4226–4230**

Preparation of Ruthenic Acid Nanosheets and Utilization of Its Interlayer Surface for Electrochemical Energy Storage

Eine Verbindung aus Schichten von kristalliner Rutheniumsäure und Wasser kann so gespalten werden, dass kolloidale Nanoblätter entstehen. Dieses Material zeigt gemischte Leitungseigenschaften: Die kristallinen Nanoblätter tragen zur elektronischen Leitfähigkeit bei, die wässrigen Zwischenschichten leiten dagegen Protonen (siehe Bild). Die große aktive Oberfläche und die hohe spezifische Kapazität sind vielversprechende

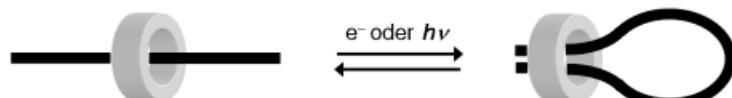


Voraussetzungen für die Anwendung in elektrochemischen Superkondensatoren.

Molekulare Funktionseinheiten

W. S. Jeon, A. Y. Ziganshina, J. W. Lee,
Y. H. Ko, J.-K. Kang, C. Lee,
K. Kim* **4231–4234**

A [2]Pseudorotaxane-Based Molecular Machine: Reversible Formation of a Molecular Loop Driven by Electrochemical and Photochemical Stimuli



Den Faden aufnehmen: Eine große und reversible Änderung sowohl der Größe als auch der Form bewirkt eine externe Stimulierung bei einer auf einem [2]Pseudorotaxan basierenden molekularen Funktionseinheit aus Cucurbit[8]uril (CB[8], Perle) und einem Hexamethylen-verbrückten Bisviologen (Faden, siehe Bild).

Das zentrale Merkmal des maschinartenartigen Verhaltens ist die reversible Bildung einer molekularen Schleife durch intramolekulares Paaren der terminalen Viologen-Radikalkation-Einheiten im CB[8]-Innern bei elektrochemischer oder photochemischer Reduktion.



Die so markierten Zuschriften sind nach Ansicht zweier Gutachter „very important papers“.



Die so markierten Zuschriften wurden wegen besonders hoher Aktualität oder extremer Konkurrenzsituation beschleunigt publiziert.

Anzeigenschluss für Stellenanzeigen

38/2003 11. September
39/2003 18. September

Erscheinungstermin: 6. Oktober
Erscheinungstermin: 13. Oktober

Angewandte Chemie

Anzeigenabteilung:

Marion Schulz

Tel.: 0 62 01 – 60 65 65

Fax: 0 62 01 – 60 65 50

E-Mail: MSchulz@wiley-vch.de

Stellenangebote werden zusätzlich 4 Wochen kostenlos ins Internet gestellt!

Service

Stichwortregister 4236

Autorenregister 4237

Inhalt der Schwesternzeitschriften
der Angewandten 4238 – 4239

Stellenanzeigen A73, A74

Vorschau 4241

Entschuldigung

In der Zuschrift „Lewis Acid Catalyzed Room-Temperature Michaelis–Arbuzov Rearrangement“ von P.-Y. Renard, C. Mioskowski et al. (*Angew. Chem. 2003, 115*, 2491; *Angew. Chem. Int. Ed.* 2003, 42, 2389) verwendeten die Autoren dieselbe Einleitung zur Michaelis–Arbuzov-Umla-

gerung wie in ihrem fachlich verwandten Beitrag „Trimethylsilyl Halide-Promoted Michaelis–Arbuzov Rearrangement“ (*Org. Lett.* 2003, 5, 1661–1664). Obwohl der wissenschaftliche Nutzen, Mechanismus, Anwendungsbereich und die Einschränkungen der beiden Reaktionen gänzlich

unterschiedlich sind, entschuldigen sich die Autoren für diese Abschrift und dafür, dass sie ihre Zuschrift in der *Angewandten Chemie* nicht in ihrem Beitrag in *Organic Letters* zitiert haben.

Warnung

In der Zuschrift „HIO₃ and I₂O₅: Mild and Selective Alternative Reagents to IBX for the Dehydrogenation of Aldehydes and Ketones“ von K. C. Nicolaou et al. (*Angew. Chem. 2002, 114*, 1444; *Angew. Chem. Int. Ed.* 2002, 41, 1386) wurden die Komplexe HIO₃·DMSO und I₂O₅·DMSO als neue Reagentien für die Dehydrierung von Ketonen und Aldehyden zu den entsprechenden Enonen und Enalen beschrieben. Die Reagentien wurden durch einstündiges Erhitzen von 1 M DMSO-Lösungen von Iodsäure (HIO₃) oder Iod(v)-oxid (I₂O₅) auf 80°C erhalten. Die Lösungen wurden anschließend mit dem Cosolvans

Cyclohexen verdünnt und bei der Oxidation von Ketonen oder Enonen bei 45–65°C eingesetzt. Die Autoren führten eine umfangreiche Versuchsreihe mit 0.1–0.5 mmol der Reagentien durch und stellten problemlos bis zu 2.5 mmol in einem Ansatz her. Dr. S. Woodward (University of Nottingham) hat ihnen anschließend mitgeteilt, dass es bei der Herstellung von HIO₃·DMSO im 42-mmol-Maßstab nach 30 min Erhitzen der Reaktionsmischung auf 80°C zu einer Explosion kam. Zum Erhitzen wurde eine Heizhaube mit Sicherheitsabschaltung verwendet,

sodass unbeabsichtigtes Überhitzen als Unfallursache ausgeschlossen ist. Die verwendeten Reagentien zeigten kein ungewöhnliches Verhalten. Anlässlich des Unfalls, den Dr. S. Woodward berichtete, möchten die Autoren die Leser warnen und zu äußerster Vorsicht bei der Anwendung der beschriebenen Synthese von HIO₃·DMSO in großem Maßstab ermahnen. Bis zum Abschluss weiterer Untersuchungen empfehlen sie, auch bei der Synthese von I₂O₅·DMSO ähnlich vorsichtig zu verfahren.

Berichtigungen

In der Zuschrift „First Observation of Alkali Metal Ion Induced *Trans*–*Cis* Isomerization of Palladium(II) Phosphane Complexes Containing Crown Ether Moieties“ von V. W.-W. Yam et al. (*Angew. Chem. 2003, 115*, 3507; *Angew. Chem. Int. Ed.* 2003, 42, 3385) ist das auf S. 3508, linke Spalte, Zeile 17 von unten genannte

Verhältnis nicht 3.57:1 sondern 2.57:1. Die Autoren entschuldigen sich für diesen Fehler. In der Zuschrift „Highly Enantioselective Construction of Quaternary Stereocenters on β-Keto Esters by Phase-Transfer Catalytic Asymmetric Alkylation and Michael Reaction“ von K. Maruoka et al. (*Angew.*

Chem. 2003, 115, 3926; *Angew. Chem. Int. Ed.* 2003, 42, 3796) müssen die Werte 80 und 92 in Zeile 7 von Tabelle 1 jeweils um eine Spalte nach rechts verschoben werden (zu Yield bzw. Sel.). Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.